

Warum treten Menschen zum Islam über?



Die muslimische Propaganda sagt natürlich, dass jeder Konvertit den Islam als Wahrheit erkannt hat und deswegen konvertiert ist. Dem ist natürlich nicht so, es gibt sehr viele Gründe warum Menschen zum Islam konvertieren. Zunächst möchte ich nur auf den wichtigsten Konversionsgrund eingehen. Viele Menschen in Deutschland, Europa, Westen stecken in einer Identitätskrise (sie müssen sich nicht unbedingt in einer Krisensituation befinden), sie sind aufgrund unserer pluralistischen „anything goes“-Gesellschaft und der vielen widersprüchlichen Lebensmodelle verunsichert. Sie wünschen sich eine klare, verbindliche Lebensanleitung der sie folgen können, ohne tagtäglich sich selbst in Frage stellen zu müssen.

Viele dieser Menschen suchen zunächst auch im Christentum nach Wahrheit und Antworten. Das Problem ist nur, dass wir in einer pluralistischen Gesellschaft leben. Es gibt zwar gläubige Christen (die aber auch sehr unterschiedlich sind, man denke nur an den homosexuellen evangelischen Pfarrer, das katholische Opus-Dei Mitglied oder den evangelikalen Baptisten), die Mehrheit der Menschen im Westen glaubt aber nicht oder kaum noch an einen christlichen Gott.

Stattdessen wird die katholische Kirche verteufelt, jede Freikirche als sektiererische Spinnerei abgetan. Akzeptiert

werden häufig nur „assimilierte“ Christen, die nicht mehr an die Bibel glauben und einem „anything goes“ folgen. Die Medien sind voll von kritischen Inhalten über das Christentum, Bücher die das Christentum lächerlich machen oder als Märchen hinstellen (z.B. Dawkins „Gotteswahn“ behandelt in erster Linie das Christentum, andere Religionen sind zwar auch gemeint, werden aber kaum beim Namen genannt, geschweige denn näher behandelt), Bücher die christliche Kirchen (insbesondere die katholische und Freikirchen) verteufeln, dämonisieren (z.B. Dan Browns „Das Sakrileg“ und ähnliche) und verspotten (z.B. in Comedy-Sendungen werden Christen oft und gerne als langweilige, spießige, vor Sex angsthabende Freaks dargestellt).

Kurzum, viele Menschen, die sich näher mit dem Christentum befassen, werden sehr schnell durch ihre fernere oder nähere Umgebung abgeschreckt. Eine Religion, in der es doch so viel an Kritik und Zweifel gibt, kann doch nicht die wahre Religion sein. Das verunsichert sehr viele Menschen, die auf der Suche sind.

Beim Islam sieht es noch anders aus. Die meisten Menschen im Westen wissen nichts oder kaum etwas über den Islam. Der Islam hat im Westen immer noch einen geheimnisvollen, mysteriösen „Exotenbonus“. Die Menschen sind neugierig auf den Islam, gerade die Geschichten aus 1001Nacht und die Sufi-Kultur sind für manchen ein exotischer, interessanter Einstieg. Irgendwann stoßen diese Interessierten dann auch auf kritische Aussagen über den Islam (z.B. Fernsehen, Internet, Freunde).

Was machen viele dieser Menschen, die selber keine Ahnung vom Islam haben: sie kaufen sich islamische Literatur oder fragen gläubige Muslime. Diese erklären ihnen natürlich, dass alle diese Zweifel am Islam nicht angebracht sind und alles kritische über den Islam sowieso von Unwissenden, Rassisten oder christlichen Propagandisten kommt.

Dazu kommt, dass das Internet voll ist mit islamischer

Propaganda, man siehe sich nur mal Youtube an. Muslime propagieren dort nicht nur zuhauf, dass der Islam die einzige Wahrheit ist, nein, sie propagieren auch in gut gemachten Videos, dass das Christentum falsch sein muss bzw. dass sogar Christen anerkennen, dass der Islam die wahre Religion ist. Man kann auf Youtube dutzende Videos sehen von Menschen, die zum Islam konvertieren, das beeindruckt viele. Warum ist man selber noch nicht konvertiert, wenn hunderte andere den Islam auf ihrer Suche als Wahrheit anerkannt haben? Auf jedes islamkritische Video gibt es mindestens ein islamisches Antwort-Video, das mehr oder weniger gut erklärt, dass das islamkritische bzw. auch das christliche Video Müll ist, da es nur aus Unkenntnis, Lügen, Vorurteilen, Rassismus, Dummheit besteht.

Auf so gut wie allen islamischen Propagandafilmen gibt es eine Reihe von muslimischen Kommentaren, die das Video loben und den Wahrheitsgehalt „feiern“. Alle diese Videos sind auf einer Qualitätsskala die registrierte Youtube-User nutzen können mit sechs Punkten (der Höchstzahl) bewertet worden. Kritische Kommentare sind selten oder nicht vorhanden.

Das Gegenteil sieht man bei islamkritischen oder christlichen Videos. Auch hier gibt es wahnsinnig viele Kommentare, mehrheitlich stammen sie auch von Muslimen. Diese Kommentare sind aber überwiegend negativ, das Video – so einer der häufigsten Vorwürfe – wäre lächerlich, rassistisch, voller Unkenntnis, Lügen und Vorurteile. Sämtliche Quellenangaben werden lächerlich gemacht (so wird z.B. Wikipedia verunglimpft als Quelle, in die jeder Trottel etwas herein schreiben könne – im Gegenzug werden aber Islaminteressierte mit Wikipedias Liste der berühmten Islamkonvertiten beworben; christliche Quellen werden als verlogene, heuchlerische anti-islamische Propagandamaschinen verunglimpft; deutsche Medien als rassistisch und islamophob; andere Quellen als zionistisch). User, die islamkritische Videos ins Netz stellen, werden als schwule, faschistische, zionistische Christenschweine oder

ähnliches bezeichnet, die mit Lügen und arglistiger Täuschung den Islam in den Dreck ziehen. Diese islamkritischen Videos sind sehr häufig mit einem Punkt (der niedrigsten Punktzahl) bewertet worden.

All das beeinflusst natürlich Menschen, die auf der Suche sind und sich nun versuchen über den Islam kundig zu machen. Dazu kommt sicherlich auch ein weit verbreitetes grün-linkes Islambild in Deutschland, das besagt der Islam sei schön und eine Bereicherung der westlichen Kultur und das jeden Islamkritiker gleich in die rechte Ecke stellt.

(Gastbeitrag von Jens T. T)